

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Neue Kravatten
Webergasse 1 Schirg im Hotel Nassau

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.— Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Inserten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 63.

Samstag, 3. März 1928.

62. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Kammermusik-Abend.

Heute Samstag findet 20 Uhr im grossen Saale
im Abonnement ein Kammermusik-Abend statt, aus-
geführt von den Herren Konzertmeister R. Berg-
mann (Violine), Kammermusiker A. Jeschke (Cello),
Kammermusiker Frz. Danneberg (Flöte), Hans Göbel
(Klavier). Zur Aufführung gelangt: Sonate für
Violine und Klavier F-dur von Händel; Introduction
und Variationen über ein Thema für Klavier und
Flöte op. 160 Frz. Schubert; Trio für Klavier,
Violine, Violoncello A-moll op. 50 v. Tschairowsky.

Für den Lichtbildervortrag

Heute Samstag 20 Uhr im kleinen Saale, des Herrn
Dr. phil. Wilhelm Schwarzhaupt (Köln), betitelt
„Rätsel des Lebens und Wunder im Menschen“,
vom Urmenschen (Eiszeit) bis zum Kulturmenschen
(Jetztzeit), gibt sich, wie nicht anders zu erwarten,
ganz besonderes Interesse kund. Der Forscher wird
folgende Punkte speziell behandeln: Höhlenfunde,
Gräber, Urtiere, Jagd, Urkunst, Hirtenvolk, Acker-
bauer, Kulturmensch, Degeneration, Bazillen und
Protozoen. Die Wunder der Organe: Herz, Darm,
Nieren, Leber, Drüsen. Missgeburten: Doppel-
menschen, Doppelköpfe. Verjüngung: operativ, nicht
operativ? Nicht vorzeitig altern?

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— **Frank Thiess-Vortrag.** Am Montag 20.30 Uhr
wird Herr Arens (Wiesbaden) über Frank Thiess im
Kurhaus sprechen. Frau Lotte Baer liest aus den
Werken des Dichters. Der Abend wird veranstaltet
vom Deutschen Schriftstellerverband Bezirksgruppe
Wiesbaden-Mainz. Eintritt für Nichtmitglieder, die
willkommen sind, beträgt 1 M.

— **Staatstheater.** Die Stammreihen sind für die
Zeit vom 5. bis einschliesslich 11. d. M. wie folgt
festgesetzt: Grosses Haus: Dienstag D, Mittwoch A,
Donnerstag F, Samstag B, Sonntag D; Kleines Haus:
Mittwoch VI, Donnerstag II, Freitag V, Samstag III.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Volkstrauertag.** Wie im vorigen Jahre, findet
auch in diesem Jahre wieder eine grosse Gedenk-
feier im Paulinenschlösschen morgen Sonntag 16.30
Uhr statt, bei der das Kurorchester und der Wies-

badener Männergesangsverein, unter der künstle-
rischen Leitung des Herrn Musikdirektor Jrmr, mit-
wirken werden. Eintrittskarten sind am Tage der
Feier am Saaleingang, ausserdem in den auf den
Plakaten angegebenen Vorverkaufsstellen zu haben.
Um 13 Uhr setzt das Geläute aller Glocken ein, es
tritt eine Verkehrsstille von einer Minute ein.
15.30 Uhr findet auf dem Südfriedhof eine Ge-
dächtnisfeier statt. Pfarrvikar Wilke hat die Ge-
dächtnisrede übernommen. Am Schlusse der Feier,
zu der auch die Spitzen der Behörden eingeladen
sind, findet am Ehrenfriedhof die Kranzniederlegung
statt. 20 Uhr gibt die Kurverwaltung im grossen
Saale des Kurhauses ein ernstes Konzert, dessen
Ertrag der Kriegsgräberfürsorge teilweise zugute
kommt.

— **Das Wetter im März.** Nach dem hundert-
jährigen Kalender lässt sich der März kalt und trübe
an; unfreundliches Nebelwetter herrscht bis über die
Mitte hinaus, um regnerischen Tagen Platz zu
machen. Erst gegen Ende — am 25 — hellt es
sich auf und bleibt dann schön und warm bis zu
Monatsschluss.

— **Ufa-Palast.** Dr. Colin Ross, der bekannte
Afrikaforscher, der durch seine hochinteressanten
und zum Teil heiteren Vorträge schon hundert-
tausende von Menschen angenehme Stunden be-
reitet hat, spricht in jeder Vorstellung zu seinem
neuesten Grossfilm „Die erwachende Sphinx“, den er
unter unsäglichen Mühen und Gefahren auf seiner
einjährigen Reise von Kapstadt bis Kairo aufge-
nommen hat. An diesen Film ohne künstliche

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr.

(Programme siehe Seite 2).

Paulinenschlösschen 20.30 Uhr Konzert des Schubertbundes.

Theater: Staatstheater: 18.30 Uhr „Martha“. Kleines Haus

19.30 Uhr „Charleys Tante“. (Programme siehe Seite 2).

Ausstellungen: Kunstausstellung Neues Museum 10—13

und 15—17 Uhr. Galerie Banger (Luisenstrasse), Galerie

Taunus (Taunusstrasse), Köpper (Taunusstrasse),

Schaefer (Moritzstr. 54). — Altertumsmuseum — Natur-

historisches Museum.

Vortrag: Kurhaus 20 Uhr „Urmensch und Kulturmensch“.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast. — Kammer-Lichtspiele. —

Thaliatheater.

Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-

omnibus nach Schierstein — Neroberg mit Strassen-

bahnlinie 1. — Unter den Eichen Strassenbahn 3. —

Eiserne Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg

Strassenbahn 2. — Warturm (Bierstadter Höhe, Strassen-

bahn, Linie 7). — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm

Bahnstation Chausseehaus).

Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.).

Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.

Kabarett: Parkkabarett.

Tanz-Tee: Kurhaus Montag 16.30 bis 18.30 Uhr. — Hotel Vier

Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Hotel

Metropole Sonntag 16.30 Uhr. — Hotel Nassauer Hof

Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio (jeden Abend). — Café

Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Park-Café

20.30 Uhr (Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus-

Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr

(Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im „Hahn“ täglich ab

21 Uhr.

Das Wetter: Keine wesentliche Aenderung.

Dekoration und ohne künstlichgestellte Sensationen
reicht kein anderer heran. Mit Frau und Kindern
vertraute er sich dem Urwald Afrikas an und trotzte
jeder Gefahr. Das Wesen des abenteuerreichen
Reisefilms wird erschlossen, Colin Ross erläutert die
Bilder von der Löwenjagd, von einer Nacht unter
Büffeln, ein Elefanten-Essen usw., mit Ernst und
Scherz vermischt, so dass wir nicht nur einen Ge-
winn von den herrlichen Bildern des Films haben,
sondern auch nachhaltige Eindrücke vom Vortrag
selbst. Nicht ein trockener Lehrfilm wird geboten,
sondern ein lebensvoller Roman aus der Natur, der
seinen grossen Vorgänger „Chang“ noch jedermann
in bester Erinnerung, bei weitem übertrifft. Auch
(Fortsetzung Seite 2.)

80% Gasersparnis!

Wunder • „Record“ • Kochtopf

D. R. P. D. R. P.

Enorme Gasersparnis Grosse Zeitersparnis

Kocht sämtliche Speisen gar in 4—10 Minuten wozu sonst
Stunden erforderlich sind. Alleinverkauf:
Versand nach auswärts. Kleiner Verkauf:
Ecke Hainberg.

Erich Stephan

Japanische Sage.

Von Hermann Linden.

(Nachdruck verboten.)

(Schluss.)

Und der Fremde wird zwar nicht bedrückt, doch
immerhin etwas seltsam bewegt, hingehen in sein
Hotel, er wird viele Tassen Tee trinken in dieser
Nacht, er wird keinen Schlaf finden, dennoch wird
er träumen und es wird ihm sogar erscheinen, als
sängen unaufhörliche, leise Stimmen um ihn herum.
Und es ist ihm, als sängen diese heimlichen Stimmen
nichts anderes, als die Geschichte von Kiru, dem
Fischer aus Yootise.

Und er hört zum hundertsten Male dieses:

... Einer der vier Kulis, die eine Riksha, eine
sehr elegante Tragkutsche, durch die Hauptstrasse
trugen, wurde von einem Pferdeschweif, der ihm ins
Gesicht schlug, so erschreckt, dass er den Griff aus
den Händen fallen liess. Die Riksha senkte sich
schräg zu Boden, eine Hand öffnete das Fenster und
Kiru, der mit einem Satz herbeigesprungen war, sah

in das von Angst schon wieder zum Lächeln über-
gegangene Gesicht eines festlich geputzten
Mädchens. Den vierten Kuli hatten eine reichliche
Anzahl von Rippenstössen der drei anderen Kulis
inzwischen zur Fassung gebracht und das Gefährt
setzte sich wieder in Bewegung. Das Mädchen aber
streckte noch einmal seinen blumengeschmückten
Kopf aus der Menschenkutsche und lächelte Kiru
zum zweiten Male an. Kiru erschien das sehr
sonderbar; diese auffällige Auszeichnung an ihn,
einen Fremden, bei dieser belanglosen Begebenheit!
Da aber spürte er, das Gesicht des Mädchens senkte
sich in sein Herz, ihr Lächeln durchtränkte ihn wie
einen Kranken die Sonne und plötzlich wusste er —
Schicksale spürt man immer sofort —, dass er hier
Zweck und Ziel seines Stadtbesuches gefunden
hatte. Und er lief hinter der Riksha einher, bis
vor das Haus eines Mandarins, vor dem sie hielt.

Sieben Tage lang hielt Kiru das Mädchen für die
Tochter des Ministers, die hohe Abkunft des Gegen-
standes seiner plötzlich aufgeschossenen Liebe
machte ihn so verzagt, dass er mit keinem Menschen
darüber zu reden wagte. In dem Haus gegenüber
hatte er sich eingemietet. Sieben Tage lang hatte

Kiru nicht ordentlich gedacht; jeden Tag traf die
Riksha zur gleichen Stunde ein vor dem Hause des
Ministers und immer lagen vor der Türe zerstreute
Massen weisser Blüten von Kirus Hand. Das
Mädchen stieg aus, sah die Blumen, lächelte, sah
sich um und Kiru wartete verborgen hinter einem
Fenster auf dieses ihm geltende Drehen des zarten
Kopfes, der den unbekannten Spender vergeblich
suchte; der Minister streute keine Blumen vor seine
Türe, ihn hinderten Geiz und Staatsgeschäfte. Dann
blieb die Riksha aus und Kiru sah das Mädchen
weder aus- noch eingehen, weder zu Fuss noch zu
Wagen. Noch aber fürchtete er sich zu fragen, ver-
fiel in eine tiefe Melancholie und tat schliesslich
nach acht Tagen vergeblichen Wartens das, was ein
Japaner in traurigen Gemütsstimmungen tut, er
ging in ein „Yoshiwara“.

Der Inhaber des Teehauses schlug die Hände
dreimal vor Ergebenheit kreuzförmig über den
Bauch und fragte mit einer lästigen Fiselstimme,
was der hübsche junge Herr haben wolle, Pfeifen
oder Geishas? Dabei schlug er gleichzeitig einen
Vorhang hinter seinem Rücken zurück, Kiru er-
blickte mit teilnahmslosen Augen einen goldenen

Hamburger & Weyl

Marktstrasse — Ecke Neugasse

Telefon 275 26

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen
Trikotagen für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 3. März 1928.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Der Wildschütz“ . . . Lortzing
2. Aquarellen . . . Jos. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ . . . Offenbach
4. Mattinata . . . Leoncavallo
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Die Hebriden, Ouvertüre . . . F. Mendelssohn
2. Thema und Variationen . . . F. Schubert
3. Finale (II. Akt) aus „Die Hugenotten“ . . . G. Meyerbeer
4. Abendlied . . . R. Schumann
5. Indisches Ballett aus „Lakmé“ . . . L. Delibes
6. Suite aus „Pique Dame“ . . . P. Tschaikowsky
7. Marsch . . . Joh. Strauss

20 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Kammermusik-Abend

Ausführende:

Konzertmeister R. Bergmann (Violine)
Kammermusiker A. Jeschke (Cello)
Kammermusiker Frz. Danneberg (Flöte)
Hans Göbel (Klavier)

Vortragsfolge:

1. Sonate F-dur, für Violine und Klavier . . . G. P. Händel
Adagio — Allegro — Largo — Allegro
2. Introduktion und Variationen über ein Thema (Ihr Blümlein alle) für Klavier und Flöte, op. 160 . . . Franz Schubert
3. Trio für Klavier, Violine, Violoncello, A-moll, op. 50 . . . P. Tschaikowsky
I. Pezzo eligiaco,
II. a) Thema con Variazioni,
b) Variazione Finale e Coda

20 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag

Dr. Wilhelm Schwarzhaupt

Rätsel des Lebens

und

Wunder im Menschen

Vom Urmenschen (Eiszeit) bis zum
Kulturmenschen (Jetztzeit)

Eintrittspreise: 1¹/₂, 2, 3 Mk.

Garderobegebühr und Wiesb. Nothilfe 0.30 Mk.

Sonntag, 4. März: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen.

20 Uhr: **Gedächtnis-Konzert für die Gefallenen**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 3. März 1928.

61. Vorstellung.

Bei aufgeh. Stammkarten.

Martha

Oper in 4 Akten (teils nach einem Plane des St. Georges)
von W. Friedrich. Musik von Fr. von Flotow.
In Szene gesetzt von Eduard Mebus.
Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrendame der Königin Anny van Kruijzwijk

Nancy, ihre Vertraute Lilly Han
Lord Tristan Micklefort, ihr Vetter Fritz Meck
Lyonel Martin Kren
Plunkett, ein reicher Pächter A. Nosalew
Der Richter von Richmond Ferdinand Wenz
Molly, drei Mägde Christel Lück
Polly, drei Mägde Kathe Kreuzwies
Betty, drei Mägde Hedwig Kahle
Drei Diener der Lady Hans Zeiler
Pächter Peter Lahr, Richard Maib
Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Diener
Trabanten, Pächter und Pächterinnen, Knechte und Mägde
Ort: Teils auf dem Schlosse der Lady Durham, teils in
Richmond und dessen Umgegend.
Zeit: Anfang des 18. Jahrhunderts.

Anfang 18.30 Uhr.

Ende 21 Uhr

Sonntag, den 4. März, Stammreihe C:
Der Ring des Nibelungen. Erster Tag:
Die Walküre. Anfang 17.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 3. März 1928.

62. Vorstellung.

18. Vorstellung.

St. B.

Charleys Tante.

Schwank in drei Akten von Brandon Thomas.
Spielleitung: Max Andriano.

Personen:

Colonel Sir Francis Chesney, Baronet
früher in indischen Diensten Gustav Sch
Stephan Spettigue, Advokat in Oxford Guido Lehmann
Jack Chesney Kurt Sell
Charley Wykeham Studenten in Wolfgang Langh
Lord Fancourt Babberley Oxford Paul Brei
Brassett, Faktotum im Kolleg Hans Bern
Donna Lucia d'Alvadorez, Charleys Tante Thila Hum
Anny, Spettigues Nichte Renate R
Kitty Verdun, Spettigues Mündel Marianne El
Ella Delahay, eine Waise Olly Heidenre

Bühnenbilder: Friedrich Schlein.

Trachten: Kurt Palm.

Nach dem I. und II. Akt je 10 Minuten Pause.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende etwa 22 Uhr

Sonntag, den 4. März, Stammreihe I: Zum ersten Male:
Das Postamt. Hierauf: Zum ersten Male: **Das Apostelspiel.** Anfang 19 Uhr.

METROPOLE
10 Wilhelmsstrasse 10

Jeden Sonntag von 4 Uhr an

TANZ-TEE

A. Opitz

Pelzwaren

Werkstätten für feinste Maßarbeit

Kürschnermeister

Webergasse 17

Gegründet 1830

Fernruf 7132

Villen,
Wohn- und Geschäftshäuser,
Wohnungsvermittlung,
Baupläne

Immobilien-Verkehrs-Ges. m. b. H.

Wilhelmstraße 9
Ecke Bismarckplatz
Fernruf 26550

das Beiprogramm bietet viel interessantes. Jugendliche haben an Wochentagen nachmittags zu halben Preisen Zutritt.

— Im Film-Palast sieht man jetzt den Paul-Wegener-Film „Der Ramper“ nach dem gleichnamigen Schauspiel. Diesem ausgezeichneten Werk, das von der ersten bis zur letzten Szene eine ungemein spannende und an dramatischen Effekten reiche, aber dennoch schlichte Handlung bringt, hat der Regisseur Max Reichmann ein ganz besonderes Maß von liebevoller Sorgfalt entgegengebracht. Wegener leistet wieder ganz hervorragendes. Die Verwandlung von Menschen zum willenlosen Tier-

Menschen und von da zum weltentrückten, wieder zum Leben erwachten Ramper ist ihm blendend gelungen. Mary Johnson hat man lange nicht mehr so ausgezeichnet gesehen. Kurt Gerron als Schaubudenbesitzer vortrefflich. In dem zweiten Schlager „Die Frau im Hermelin“ nach der bekannten Operette von Jean Gilbert, spielt die schöne Corine Griffith die Hauptrolle. Der Kulturfilm „Koks“ und die Emelka-Wochenschau beschliessen das empfehlenswerte Programm.

— Todesfall. Der Kurdirektor unseres Nachbarbades Schlangenbad, Herr Oberst a. D. von Ihlefeld, ist 62 Jahre alt gestorben.

Käfig, dessen Gitter sich zurückschob, etwas Weisses entweichen lassend. Dieses Weiss war das Mädchen aus der Riksha. Es lächelte den ihm bekannten Fremden vertraut an, als wolle es sagen, erst heute, mein Lieber?

Es kann nun nicht anders sein, als dass Kiru, den Fischer aus dem Tal Yootise, der Wahnsinn erfasst haben muss in jenem Augenblick, als er sah, dass jenes von ihm angebetete und für eine Mandarinstochter gehaltene Mädchen eine Geisha war, ein Mädchen, das Tag um Tag hundert andere Männer umarmt und von hundert anderen Männern sich umarmen lässt, es kann nicht anders sein, als dass das Gehirn des armen Fischers sich verwirrt haben muss in der Qual der verletzten Liebe, jedenfalls soll in dem Teehaus sich nichts anderes begeben haben, als dass Kiru seinen Beutel dem In-

haber zusteckte, dieser verschwand, Kiru einen Dolch aus dem Gewande zog, das Mädchen mit einem heftigen und gutgezielten Stich ins Herz stieß und diese Tat an sich selbst wiederholte, während in den Nebenzimmern Flöten und Gelächter jubilierten.

Kiru tat dies, ohne ein Wort zu sprechen.

Die kleine Geisha, deren Namen niemand weiss, starb ohne einen Laut.

Nach zehn Minuten kam der Inhaber, sich nach neuen Wünschen zu erfragen; er fand zwei im Blut schwimmende Tote.

Das ist die Geschichte von Kiru, der auszog in die Stadt, um den Sinn seines Lebens zu finden und was er fand, war der Tod, aber vielleicht ist ja der Tod überhaupt der Sinn alles Lebens.

Sport.

— Deutsche Motorradfahrer in Frankreich. In die Mitte März auszufahrende Motorradfahrer Paris—Nizza sind beim ersten Nennungsschreiben 136 Meldungen abgegeben worden, darunter aus Deutschland. In der 500-cm-Klasse meldete aus drei Fahrern (Mastide, Krebs und einem dritten Fahrer) bestehendes Team der Bayerischen Motorwerke und in der 350-er Klasse, die mit zwei Nennungen am stärksten besetzt ist, startet der Münchener Paster auf einer Flottweg-Maschine.

Dennoch wird der Europäer, der das Tal Yootise durchreist und an allen Haustüren die Geschichte des Mörders Kiru hören muss, der den Frieden des Tales aufgelöst hat, diese Geschichte weder noch besonders finden; er wird sich, eine Zigarette anzündend, sehr überlegen fühlen, da er weiss, dass man in Europa die Geishas nicht mit Damen wechseln würde — immerhin wird die Geschichte von Kiru ihn nicht locker lassen in seinen Träumen, denn er weiss auch, dass es kaum noch andere Menschen in Europa gibt, der noch so sentimentale wäre, einer verirrten Liebe willen freiwillig in den Tod zu gehen.

So wie der Fischer aus dem Tal Yootise, der heute dort noch als Sage lebt.

CHRISTLI
Sonntag, 4. III.
in der A
Thema: Reisee
Bedner: Maj
Hilfsbund für
Mittwoch, 7. I
Schwalbacher
Johannes".
Unterschied de

Amiliche
Kurhaus
w

Jeder B
verstel
Wies
Kochb
u

gegen
Husten,
Versch
Grippe,
Darm-
daunng

Preis: Qu
Pas

Am Kochbrun
im städt.
und in al

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süsswasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen Werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, Werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, Werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren Werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen Werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.
Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)
Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:
Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend).
Donnerstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Badezeiten für Männer u. Knaben:
Dienstags, Mittwochs u. Freitags von 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend).
Sonntags von 8 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Luft- und Sonnenbad

„Unter den Eichen“

unfern der Strassenbahnhaltestelle (blaue und grüne Linie)

Heil- und Erholungsstätte I. Ranges von Ärzten und Hygienikern bestens empfohlen. Idyllisch geschützte Lage in Wald- und Höhenluft (220 m ü. M.) Ruheabteile für Damen und Herren. Güsse. Kalte Sitz- und Halbbäder. Massage. Gut geschultes Badepersonal. Spielplätze. Familienbad. Turngeräte. Kaffee, alkoholfreie Getränke, einfache Speisen.
Geöffnet von 6 Uhr früh bis zum Eintritt der Dunkelheit.

CHRISTLICHE GEMEINSCHAFT

Samstag, 4. III. 20 $\frac{1}{2}$ Uhr, Vortrag mit Lichtbildern in der Aula am Schlossplatz.

Thema: Reiseindrücke v. der armenisch. Flüchtlingsnot in Griechenland.

Redner: Major a. D. Moeller von dem Deutschen Hilfsbund für christliches Liebeswerk im Orient.
Mittwoch, 7. III. 20 $\frac{1}{2}$ Uhr, Bibelstunde in der Schwalbacher Str. 44, H. I. über „Offenbarung Johannes“. Eintritt frei! Jedermann, ohne Unterschied der Konfession und Partei, herzlich willkommen.

Alltägliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Jeder Besucher Wiesbadens

versteht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkonior, Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäftswelt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ



Spiegelgasse 15
täglich ab 9 Uhr

Berthold Jacoby
Taunusstrasse 9

Wohnungstausch
Wohnungsbeschaffung
Möbeltransport
Lagerhaus

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 55
Dienstag und Freitag

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Das führende Weinrestaurant
Wiesbadens

Weinhaus
Friedrichstrasse 4
Spiegelgasse 4

„Loesch's Weinstuben“
Weltbekannt

von jedem Fremden besucht

Qualitätsküche, Qualitätsweine,
Weingrosshandlung



Gramophon-

Polyphon-Musikapparate

in allen Ausführungen und Preislagen
Platten in grösster Auswahl

Besichtigung und Ver-
föhrung unverbindlich!
Weitgehendste Teilzahlung

Musikwerke

L. Spiegel & Sohn G. m. b. H.

Langgasse 1

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 1. März 1928.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten).**A.**

Ackermann, W., Fr., Alzey Esplanade
 *Adler, M., Hr., Ludwigshafen Union
 *Anfang, K., Hr., Wien Central-Hotel
 *Apitzsch, R., Hr., Plauen Grüner Wald
 *Auerbach, J., Hr., Hamm Hotel Nassau
 *Auerbach, P., Hr., Köln Hotel Nassau
 Austerweil, G., Hr. Ing. Dr., Paris Hansa-Hotel

B.

*Becker, H., Frl., Baden Vier Jahreszeiten
 *Becker, O., Fr. Dir., Frankfurt, Hansa-H.
 *Beckhard, G., Hr. m. Fr., Stuttgart Domhotel
 *Bender, A., Hr., Kirberg Friedrichshof
 Bickenbach, Th., Hr. m. Fam., Amerika
 *Bischoff, W., Hr. m. Fr., Bad Schwalbach Zur Stadt Biebrich
 *Boder, Th., Hr., Mannheim Hotel Reichpost-Reichshof
 *Bohris, P., Hr. cand. theol., Herborn Evang. Hospiz
 Bose, A., Hr. Dir. m. Tocht., Essen Bellevue
 *Boulton, E., Frl., London Metropole
 *Bras, O., Hr., Elberfeld Central-Hotel
 Braunwarth, A., Hr. m. Fr., Worms Schwarzer Bock
 *Breucker, E., Frl., Traben-Trarbach Bellevue
 *Bruchhäuser, K., Hr., Niederneisen Friedrichshof
 *Bumsternann, St., Hr., Recklinghausen Zum Kochbrunnen

C.

*Chavet, E., Hr., Aachen Grüner Wald
 *Conrad, J., Hr. cand. theol., Herborn Evang. Hospiz
 Cordes, A., Hr., Hagen Bellevue
 Csizmarik, A., Frl., Budapest Kapellenstr. 16

D.

*Daniel, A., Hr., Elberfeld Grüner Wald
 *Dern, A., Hr. Ober-Regierungsrat m. Fr., Würzburg Pens. Kalz
 *Dörries, O., Hr. Dir., Berlin Taunus-Hotel
 *Dreibholz, O., Hr. Dir., Bad Blankenburg Evang. Hospiz
 *Drukker, A., Hr., Amsterdam, Taunus-H.
 *Duhring, F., Hr. Rent. m. Fr., Beckeley Rose

E.

*Eberhard, C., Hr., Lampertheim Grüner Wald
 *Eckhardt, C., Hr., Wetzlar, Zur Stadt Ems
 Edwards, W., Frl., Exeter Römerbad
 *Eichengrün, M., Hr. m. Fr., Witten Schwarzer Bock
 *Eichhofer, W., Hr. Ing., Berlin Hotel Osterhoff
 *Eisner, M., Hr., München Grüner Wald
 *Ernst, Fr., Werl Viktoria-Hotel
 von Euen, A., Fr. m. Tocht., Leipzig Palast-Hotel

F.

*Frank, S., Hr., Kusel Zur Stadt Ems
 *Frank, E., Hr. Dir., Berlin Hotel Nassau
 *Franke, Chr., Berlin Grüner Wald
 *Freund, H., Hr., Berlin Metropole
 *Freund, O., Hr. cand. theol., Herborn Evang. Hospiz
 *Friedenstein, R., Hr., Köln Kaiserhof
 *Funke, Cl., Frl., Frankfurt Hansa-Hotel

G.

*Gaby, G., Hr., Herborn Evang. Hospiz
 *Gans, Ph., Hr., Krefeld Grüner Wald
 *Gärtner, O., Hr., Dortmund Einhorn
 *Gebel, K., Hr. cand. theol., Herborn Evang. Hospiz

*Gebhardt, E., Frl., Rautenthal Union
 Gehrig, E., Fr., Freiburg Esplanade
 *Gerber, W., Hr., Wolfenbüttel Grüner Wald
 *Gertmann, M., Frl., Wanne Hotel Berg
 Glasner, H., Hr., Laufenselden Augenheilstalt
 *Göschel, A., Hr. Apotheker, Bad Salzschlirf Schwarzer Bock
 *Gros, G., Hr., Neesbach Friedrichshof
 *Gross, G., Hr. Fabr. m. Fr., Köln Viktoria-Hotel
 *Grünwald, L., Hr., Hannover Engl. Hof
 *Grünwald, M., Frl. Lehrerin, München Schwarzer Bock
 Grüterich, E., Hr. m. Fr., Buer Schwarzer Bock

H.

*Hamburger, L., Hr., Mannheim, Central-H.
 *Hartmann, E., Hr., Bautzen Zur Stadt Biebrich
 *Hartmann, H., Hr. cand. theol., Herborn Evang. Hospiz
 *Hansel, P., Frl., Essen Schwarzer Bock
 *Heckelmann, K., Hr., Ohren Friedrichshof
 *Hegener, N., Hr. Senatspräs., Köln Hotel Berg
 *Heller, A., Hr. Dir., Stuttgart, H. Nassau
 *Helm, J., Hr., Annweiler Kaiserhof
 *Henne, E., Hr. Prof., Berlin, Hansa-Hotel
 *Herbig, E., Hr., Alsenborn Einhorn
 *Herrmann, R., Hr., Forst Zum Falken
 *Hess, E., Hr. cand. theol., Herborn Evang. Hospiz
 Hirsch, J., Hr. m. Fr., Kapellenstr. 8
 *Höhn, G., Hr., Esslingen Einhorn
 Hofmann, W., Hr., Igstadt, Augenheilstalt Rose
 *Holthaus, J., Hr. Dir. Dr., Gelsenkirchen
 *Hoppe, H., Hr. m. Fr., Neuruppin Hotel Reichpost-Reichshof

I.

*Israel, D., Hr., Mannheim Grüner Wald
 *Israel, E., Hr., Köln Grüner Wald

J.

*Jäger, O., Hr., Kassel Reichpost-Reichshof

K.

*Karos, E., Hr., Diebon Metropole
 *Keller, E., Hr. cand. theol., Herborn Evang. Hospiz
 *Kessler, L., Hr. Dir. Dr., Stuttgart Hotel Nassau
 *Keydel, L., Hr., Karlsruhe Hotel Nassau
 Kleineteckel, M., Fr. m. Kind, Essen Schwarzer Bock
 *Kober, E. u. G., 2 Frl., Frankfurt Viktoria-Hotel
 *Koch, L., Frl. Schauspielerin, München Hansa-Hotel
 *Koester, M., Hr. m. Begl., Wesel, Metropole
 *Koppel, E., Hr., Frankfurt, Viktoria-Hotel
 *Krechl, H., Hr., Zum Anker
 *Kreyenbrock, G., Hr. Bankier, Amsterdam Hotel Nassau
 *Kurzweg, F., Hr., Berlin Grüner Wald

L.

*Lambrich, J., Hr., Limburg Friedrichshof
 Lang, W., Frl., Oranienstr. 53

*Laut, H., Hr. cand. theol., Herborn Evang. Hospiz
 Leissner, L., Fr., Köln Weisses Ross
 Lohmann, W., Hr., Herford Kaiserhof
 *Lorberg, L., Frl., Hannover Englischer Hof

M.

*Malliarahis, J., Hr. m. Fam., Frankfurt Metropole
 Martin, O., Hr. Syndikus Dr. m. Fr., Dortmund Schwarzer Bock
 Marx, J., Fr. Rent., Bellevue
 *Matzerath, H., Hr. m. Fr., Köln, Einhorn
 *May, R., Hr., Halberstadt, Schwarzer Bock
 Melner, A., Hr., Weidenau Kaiserhof
 *Melsbach, R., Hr. Fabr. m. Fr., Sobernheim Viktoria-Hotel
 Meyer, H., Hr., Köln Friedrichstr. 31
 Milsson, G., Fr., Dresden Weisses Ross
 Momm, M., Fr. Regierungspräs., Potsdam Bellevue
 *Momm, W., Hr. Regierungspräs., Potsdam Bellevue
 Moritz, G., Hr. m. Fam., Pirmasens Schwarzer Bock
 *Muck, J., Hr. m. Fr., Frankfurt Union

N.

*Nagel, K., Frl., Oranienstr. 53
 von Neergard, M., Fr., Hamburg, Römerbad
 Neumann, F., Fr., Stralsund Römerbad

O.

*Ochs, H., Hr. Dir., Königswinter Hansa-Hotel
 *Oelmichen, G., Hr., Hamburg, Central-H.
 *Oesterwied, F., Hr. Dir., Altendorn Hotel Berg
 *Olinier, Cl., Frl., Landau Central-Hotel
 *Oohs, G., Hr., Elberfeld Einhorn
 Otto, E., Hr., Koburg Schwarzer Bock

P.

*Palsene, M., Hr., Landau Central-Hotel
 *Panner, R., Hr., Berlin Zum Falken
 *Paraskevaidis, Hr. Dr. theol., Leipzig, Rose
 Pearce, E., Hr. Lehrer m. Fr., Eintrachtstr. 9
 *Peltz, H., Hr. Dir., Sürth Hansa-Hotel
 *Peters, H., Hr. Hotelbes., Juist Taunus-Hotel
 *Pfeffermann, A., Frl., Hünfeld Hotel Osterhoff
 *Porst, P., Hr., Frankfurt Grüner Wald
 Poser, E., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Münchenbernsdorf Schwarzer Bock

R.

*Raphaelsohn, C., Hr., M.-Gladbach Einhorn
 *Rebel, J., Hr. Ing., Baarn Rose
 Recker, W., Hr., Witten Schwarzer Bock
 *Reimer, H., Fr., Köln Friedrichstr. 31
 *Rember, H., Hr., Niederselters Friedrichshof
 Remy, M., Fr., Berlin Schwarzer Bock
 *Rhein, Chr., Hr., Paris Vier Jahreszeiten
 *Richter, W., Hr., Würzen Grüner Wald
 *Rinschler, A., Hr., Zur Stadt Biebrich
 Ritterse, E., Frl., Nack Oranienstr. 53
 *Rittershaus, A., Fr., Barmen Rose
 *Rittershaus, H., Hr. Fabr., Barmen Viktoria-Hotel

S.

*Sauer, H., Hr., Herborn Evang. Hospiz
 *Schabatsberger, E., Hr., Rastatt Zum Falken
 *Scharpensul, W., Hr. m. Fr., Königsweide Viktoria-Hotel
 *Schau, D., Hr., Berlin Zum Falken
 *Scheid, O., Hr. Fabr., Limburg, Hansa-Hotel
 *Schermer, F., Hr., Hannover Engl. Hof
 *Schiemann, P., Hr., Torgau Palast-Hotel
 *Schlicher, G., Frl., Wonsheim Einhorn
 *Schloer, E., Hr., Köln Grüner Wald
 *Schlosser, H., Hr. Prof. Dr., Herborn Evang. Hospiz
 *Schmidt, J., Hr., Köln Grüner Wald
 *Schmitz, G., Hr., Gelsenkirchen, Kaiserhof
 *Schneider, H., Hr. Fabrikbes., Nuttlar Grüner Wald
 *Schwab, J., Hr., Pirmasens, Zur Stadt Ems
 *Schweg, M., Fr., Paris Schwarzer Bock
 *Sebastian, H., Hr. stud., Darmstadt Mainzer Hof
 *Severin, H., Hr., Köln Kaiserhof
 Sasa, S., Hr. Fabrikbes., Düsseldorf Kaiserhof
 *Spolm, W., Hr., Pforzheim Einhorn
 Staar, P., Hr., Bautzen Palast-Hotel
 *Stähler, H., Hr. Dir., Eichen Kaiserhof
 *Stegeler, M., Hr., Berlin Hotel Nassau
 *Stiglitz, R., Hr. Dir., Augsburg, H. Nassau
 *Stumpf, L., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
 *Strauss, F., Hr., Willmerod Hotel Nassau

T.

*Tabler, A., Hr. Dir., Frankfurt, Taunus-H.
 Teppich, B., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Theidel, G., Hr., Berlin Hotel Osterhoff
 *von Thyateirs, G., Hr. Erzbischof, London Rose

U.

*Ufer, M., Hr. m. Fr., Blankenese, H. Nien
 Ursell, A., Hr., Altendorn Kaiserhof

V.

*Vetter, U., Hr. Fabr., Baden-Baden Vier Jahreszeiten
 *Verweyen, J., Hr. Univ.-Prof., Bonn Vier Jahreszeiten
 *Vömel, O., Hr. cand. theol., Herborn Evang. Hospiz
 *Völker, A., Hr., Limburg Friedrichshof
 *Vollandt, E., Hr. Dir., Sürth Hansa-Hotel

W.

*Wagner, A., Hr., Herborn Evang. Hospiz
 *Walter, A., Fr., Frankfurt, Oranienstr. 53
 *Willers, E., Fr., Essen Kaiserhof
 *Weise, M., Hr., Bukarest Central-Hotel
 *Weiss, W., Hr., Wien Grüner Wald
 *Weyel, K., Hr., Wendelsheim Würzburger Hof
 Weymann, W., Hr., Bonn Imperial
 Will, E., Hr., Giessen Zur Stadt Biebrich
 *Windt, H., Hr., Nürnberg Hansa-Hotel
 *Winter, K., Hr., Esslingen Einhorn
 *Wintab, F., Hr., Augsburg, Zur Stadt Ems
 *Wolpert, C., Hr. m. Fr., Mainz Zur Stadt Ems
 *Wollschläger, A., Hr., Nastätten Pension Kalz

**Taunus-Restaurant**

Rheinstraße 19—21

neben der Hauptpost

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
 mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
 aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der
 Haus-Kapelle Scharbag-Gros

Taunus-Hotel

Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
 Moderner Saragenbau (15 Einzelboxen im Hotel)

2 Gesellschaftsreisen mit
Dr. Wolfram Waldschmidt
 Nach **Italien** vom 31. 3. bis 20. 4.
 Nach **Spanien** vom 22. 4. bis 13. 5.
 Prospekte und Anmeldung durch:
 Passage- und Reisebüro
Born & Schottenfels, Wiesbaden
Hotel Nassau

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsbäude: Mauritiusstrasse Nr. 7

Gegr. 1865

Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiefonds der Bank z. Zt. 3,8 Mill. Reichsmark

Annahme von Spareinlagen und Depositen.
 Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
 Günstigste Verzinsung und vorteil-
 hafte Bedingungen. Erledigung
 aller sonstigen Bankgeschäfte.
 Bereitwilligste Auskunftserteilung.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag und Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge
 in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
 sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-
eingang des Kurhauses.Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.**Konditorei und Café****FR. BLUM**Wilhelmstrasse 46
Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten — Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, berr-
 liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
 Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer
 mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
 der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

**Der moderne
Damen-Haarschnitt**die vollkommene
SchönheitspflegeKäthe Schalles-Scheibel
Langgasse 41 I Fernruf 28483**Orthop. Schuhwaren n. Maß**werden prompt und unter Garantie angefertigt
Schuhmachermeister**Theodor Ries**

Telefon 229 44 Taunusstr. 7